

Mitgliederversammlung Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. am 31.10.2020

Bericht über die Aktivitäten 2019/2020:

Höhepunkt in 2019 war die Reise einer Abordnung unseres Vereins nach Nepal.

Der Besuch unserer Projekte und das Treffen mit unseren Partnern war Sinn und Zweck der Reise. Mit dabei waren Werner Dülsen und seine Frau Brigitte, Prof. Dr. Wilfried Mödinger und seine Frau Manuela, mein Mann Tilo Baur und ich.

Im Juni letzten Jahres haben wir ausführlich über diese Reise berichtet, in der Gaststätte Germania am Viadukt in Bietigheim.

Zuerst ein Überblick über unser Engagement in Nepal im Jahr 2019:

In Zusammenarbeit mit unserem Partner *Hoste Hainse*:

In *Jhapa*: 74 persönliche Patenschaften, dadurch wird der Besuch der Privatschule Balkalyan Boarding Secondary School finanziert. Da sich die Region dort gut entwickelt hat, übernehmen wir keine neuen Patenschaften mehr, sondern fördern Schulkinder im Sarlahi, ein sehr unterentwickelter Distrikt, dazu später mehr. Die bestehenden Patenschaften laufen natürlich weiter bis das Kind die Schule beendet hat.

Den Kindergarten in Jhapa für 50 Kinder ab 3 Jahren finanzieren wir weiterhin komplett.

In *Bajura*: Persönliche Patenschaften für 10 Waisenkinder, die bei Verwandten in ärmlichen Verhältnissen aufwachsen. Diese Kinder hätten sonst keine Chance auf Schulbildung.

In *Kathmandu*: nur noch 4 Patenschaften, auch dort lassen wir unsere Aktivitäten auslaufen und konzentrieren uns auf bedürftige Kinder auf dem Land.

Im *Sarlahi*: Dort betreibt Hoste Hainse 4 Privatschulen. Mit nur 25 Euro kann ein Kind ein Jahr lang die Schule besuchen. Zum Vergleich: In Jhapa kostet das 180 Euro. Seit 2018 finanzieren wir den Schulbesuch von 100 Kindern. Allerdings nicht als persönliche Patenschaft, der Aufwand für die Korrespondenz mit den Paten wäre gewaltig, für die wenigen Mitarbeiter von *Hoste Hainse* und auch für mich. Wir haben aber Einblick in die Namenslisten und Prüfungsergebnisse der Schüler.

Im April 2019 haben mein Mann Tilo und ich zum ersten Mal die Schulen im Sarlahi besucht. Es war sehr anstrengend (40 Grad) und sehr beeindruckend. Wir waren schockiert über die Lebensbedingungen dort. Vor allem die kleinste Schule in Shreepur (bis Klasse 5) war in einem erbärmlichen Zustand. Wir haben im Vorstand beschlossen, uns dieser Schule anzunehmen. Später zeigen wir aktuelle Bilder von dieser Schule.

Auch den Fischteich, den wir 2018 finanziert haben konnten wir besichtigen, es wurde extra eine Fischfangaktion durchgeführt.

Unser Ziegenprojekt mit unserem Partner *JAGRITI CHILD AND YOUTH CONCERN NEPAL (JCYCN)*:

Unsere Reisegruppe traf sich mit Vorstand und Mitarbeitern der oben genannten Organisation. Es fand ein reger Austausch statt und wir wurden über den aktuellen Stand des Ziegenprojekts informiert. Das Projekt startete 2018 mit 20 Haushalten, die je 2 weibliche Ziegen bekamen. Es ist auf 5 Jahre ausgelegt und soll am Ende 160 Haushalte beteiligen. Im April 2019 waren 45 Haushalte beteiligt.

Wir reisten zusammen mit Deepak, unserem Kontaktmann und Tilotam, dem Vorsitzenden der Organisation nach Nawalparasi im Süden Nepals. Nach einer kleinen Wanderung durch eine wunderschöne Landschaft erreichten wir Kritipur. Dort erwartete uns eine Versammlung aller

Beteiligten, fast nur Frauen und zahlreiche Honoratioren. Nach vielen Dankesreden besuchten wir die Familien und besichtigten die Ziegen, die ganz viel Nachwuchs hatten. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Ziegenhaltung perfekt organisiert und betreut ist, unter anderem von einem Tierarzt und einer Sozialarbeiterin. Wir besichtigten die örtliche Schule, wo gerade 2 weitere Klassenräume im Bau waren. Ein Nebeneffekt des Ziegenprojekts ist, daß die Bezirksregierung dort auch aktiv wurde und in die Schulerweiterung investiert. Inzwischen können die Kinder bis Klasse 8 die Schule besuchen, davor nur bis Klasse 5.

Inzwischen sind 65 Haushalte beteiligt. Mitte November soll die 4. Phase für weitere 25 Haushalte durchgeführt werden. Wir hoffen, daß Corona die Durchführung nicht wieder verhindert.

Dieses Projekt wird von Anfang an vom Verein „Initiativgruppe 3. Welt“ (Weltmarkt Bietigheim) und von der Stadt Bietigheim-Bissingen unterstützt.

Im Juli 2019 profitierten wir von zwei Schulveranstaltungen:

Der Spendenlauf der AH Werner Schule in Markröningen war ein Riesenerfolg, wir bekamen bei einer bewegenden Feier eine unglaubliche Spende in Höhe von 3100 € überreicht.

Die Fairtrade-Gruppe der Schillerschule in Bissingen spendete den Erlös des Verkaufs fairer Getränke beim Schulfest anlässlich der Einweihung des Anbaus den stolzen Betrag von 500 € .

Beide Spenden wurden für den Kauf von Schulmöbeln für die unteren Klassen der Schulen im Sarlahi verwendet. So kam es, daß Schüler in Deutschland für Schüler in Nepal spendeten und die Kinder nun nicht mehr auf dem Boden sitzen müssen. 5 Klassenzimmer wurden im Dezember 2019 mit Tischen und Bänken ausgestattet.

Stipendien: Unsere Krankenschwester Susmita Pariyar, deren Ausbildung wir finanziert haben, hat ihre Prüfung bestanden.

Sonderaktionen wegen Corona

Die Corona Pandemie hat auch in Nepal weitreichende Auswirkungen. Seit der Ausgangssperre, die am 24. März begann und 100 Tage dauerte, haben viele Menschen – oft Tagelöhner – ihre Arbeit verloren. Auch Angehörige, die im Ausland arbeiten, haben kein Einkommen mehr und können ihre Familien in Nepal nicht mehr unterstützen. Der Tourismus, der wichtigste Wirtschaftsfaktor Nepals fällt komplett aus. Die Angst vor Hunger ist viel größer als die Angst vor Corona.

In dieser prekären Situation hat uns ein Hilferuf von unserem Partner JCYCN erreicht. Deepak Bashyal hat uns umfänglich darüber informiert, wie notwendig schnelle Hilfe für Lebensmittel und med. Hilfsgüter für die Familien sind.

Daraufhin hat der Vorstand beschlossen, 3500,- € zu überweisen. Die Spende ging an die Kleinstadt Devchuli nahe Kritipur, wo das Ziegenprojekt läuft.

Einen ausführlichen Bericht mit Bildern über die Spendenübergabe und eine Aufstellung der Sachspenden findet ihr auf unserer homepage.

Diesen Bericht habe ich mit Übersetzung allen Mitgliedern per email zugeschickt.

Daraufhin gingen zahlreiche Spenden ein, insgesamt 11500,- €, davon alleine 5000,- € von der Firma IBS Schuler. Wir haben bei unseren Partnern in Nepal angefragt, wofür diese Spenden am besten verwendet werden könnten.

JCYCN hat vorgeschlagen, für die 238 Kinder in Kritipur, die wegen des Lockdowns die Schule nicht besuchen können, für 3 Monate eine Betreuung durch Hausbesuche ihrer Lehrer zu organisieren. Auch eine Sozialarbeiterin soll die Familien besuchen.

Außerdem bekam jedes Kind einen Rucksack mit Lernmaterial, Hygieneartikeln, Schutzmasken und Snacks. Diese Aktion war sehr erfolgreich, wir haben viele Bilder davon bekommen.

Zu allem Unglück fiel der Monsun dieses Jahr besonders heftig aus, es gab zahlreiche Erdbeben, auch Todesopfer. Die einzige mit Jeeps befahrbare Strasse nach Kritipur war blockiert. Daraufhin hat die Dorfbevölkerung alles ins Dorf getragen.

Im Oktober war Deepak noch einmal dort, um sich zu überzeugen, daß alles vorbereitet ist für die Ziegenauslieferung im November.

Krishna Shah von *Hoste Hainse* hatte die Idee, in Sarlahi eine Maskenproduktion aufzubauen.

Angegliedert an die von HH betriebene Schule in Pradariya wurden 2018 junge Frauen zu Näherinnen ausgebildet. Es wurden dafür extra Nähmaschinen angeschafft.

Diese Frauen können nach einem Training innerhalb von 2 Monaten mit der Produktion beginnen. Das Projekt ist auf 2 Jahre angelegt, die dafür veranschlagten 7000,- € konnten wir überweisen.

Auf diese Weise haben die Näherinnen ein Einkommen, die Schutzmasken sind waschbar und dadurch ökologisch, der Absatz ist gesichert. Der Bedarf an Masken wird noch lange Zeit riesig sein. Der Gewinn wird für den Unterhalt der Schulen verwendet.

Das Konzept und ein blog von Krishna Shah kann in unserer homepage eingesehen werden.

Kürzlich habe ich Bilder von den Prototypen bekommen. Die Produktion läuft an.

Aufgrund der Pandemie gibt es dieses Jahr leider keine Zeugnisse, Briefe und Fotos von den Patenkindern. Für 3 Monate fiel in Nepal der Schulbetrieb ganz aus. Derzeit gibt je nach Situation und technischen Möglichkeiten reduzierten Präsenzunterricht und/oder Homeschooling.

Zum Schluß möchte ich noch einmal auf unsere homepage www.nhbh.de hinweisen.

Elfi Reischmann bringt sie ehrenamtlich auf den neuesten Stand, ganz herzlichen Dank dafür.

Unter **Aktuell** findet ihr chronologisch alles über unsere Aktivitäten mit Bildern und Links auf Berichte. Es lohnt sich, immer mal wieder reinzuschauen.

Danke für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen, bleibt gesund!

Namaste

Ingrid Baur